

EICHENBÜHL. Der Eichenbühler Gemeinderat hatte in der Sitzung am Mittwoch weitere Themen.

Friedhofsgebühren: Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der Gebühren für die Bestattungskosten. Im Grundsatz gilt: Die Friedhofsgebühren sind kostendeckend zu erheben. Sie bestehen aus den Grab- und Leichenhausgebühren, den Bestattungsgebühren und den sonstigen Gebühren. Die Bestattungsgebühren wurden zuletzt im Oktober 2008 angepasst. Der Vorschlag der Gemeindeverwaltung hatte sich hier am Durchschnitt der vergleichbarer Gemeinden im Landkreis orientiert. Man sah eine Erhöhung der Bestattungsgebühren um 40 Prozent als vertretbar an.

Die Bestattungskosten betragen nunmehr für das Herstellen, Ausheben, Schließen und Herrichten eines Einzelgrabes 434 Euro (bisher 310), eines Urnengrabes 210 Euro (126) und eines Urnenwandgrabes 70 Euro (50). Für die Bestattungsabwicklung und Trauerfeier werden künftig 112 Euro (80) angesetzt und die Stundenvergütungen für sonstige Arbeiten und Nebenkosten nach Zeitaufwand werden von 48 auf 68 Euro erhöht.

Auftragsvergaben: Aus der nichtöffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Günther Winkler, dass der Auftrag für die Elektroarbeiten für den Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage in der Grundschule der Firma Elektrotechnik Hauck (Eichen-

bühl) für knapp 18.000 Euro erteilt wurde. Mit den Mäh- sowie Gehölz- und Anlagenpflegearbeiten für Eichenbühl und Ortsteile wurde die Firma Dirk Wörner aus Kirchzell für zunächst drei Jahre beauftragt, und zwar für 1418 Euro je Mähdurchgang und 2892 Euro je Gehölzpflegedurchgang.

Feuerwehrhaus Heppdiel: Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Heppdiel ging ein neuer Förderbescheid in Höhe von 254.000 Euro ein, informierte der Bürgermeister. Zunächst wären 127.000 Euro für zwei Stellplätze bewilligt worden. Da mit Auftragsvergabe und Bau des neuen Hauses noch nicht begonnen wurde, komme die Gemeinde durch Änderung der Förderrichtlinien des Freistaates

automatisch in den Genuss der höheren Förderung, freute sich Winkler.

Glasfaserausbau: Der Bürgermeister verlas eine Information mit der Stellungnahme der Glasfaser Plus zum aktuellen Sachstand beim Glasfaserausbau in der Gemeinde. Demnach sei durch die Firma in Eichenbühl kein Ausbau mehr in Planung. Hintergrund sei, dass infolge des Scheiterns der Gespräche mit dem Mitbewerber über eine koordinierte Mitverlegung von Anschlüssen eine – allerdings noch nicht endgültige – Neubewertung der Ausbaupläne erfolgt sei.

Erneuerbare Energien: Dem Beitritt der Gemeinde Eichenbühl

als Gesellschafter zum Regionalen Energiewerk Untermain, zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in der Region Aschaffenburg-Miltenberg, stimmten die Räte – vorbehaltlich der Vorlage eines kommunalrechtlich geprüften Gesellschaftervertrages – einstimmig zu.

Bebauungsplan Wengertsberg: Die langwierige Änderung des Bebauungsplans Wengertsberg I kann mit der öffentlichen Bekanntgabe im Amtsblatt in Kraft treten, beschlossen die Räte einstimmig. Vorausgegangen waren etliche Genehmigungen von Berichtigungen, Anpassungen und Stellungnahmen mehrerer Behörden im Rahmen der öffentlichen Auslegung. acks